



CO₂ reduzieren – jetzt leicht gemacht

- GS1 Austria/L-MW hat Exklusivvertretung für Lean & Green in Österreich
- 20 Prozent weniger CO₂ innerhalb von fünf Jahren

Alle haben es zum Ziel: CO₂-Emissionen reduzieren – am besten so viel, effizient und kostengünstig wie möglich. Der Logistikverbund-Mehrweg, unter Patronanz von GS1 Austria, bietet ab sofort eine Lösung und holt Lean & Green nach Österreich. Dahinter steckt eine Initiative, die 2008 in Holland gegründet wurde. Mittlerweile hat sie sich über zwölf Länder in Europa ausgebreitet und in über 500 Unternehmen etabliert.

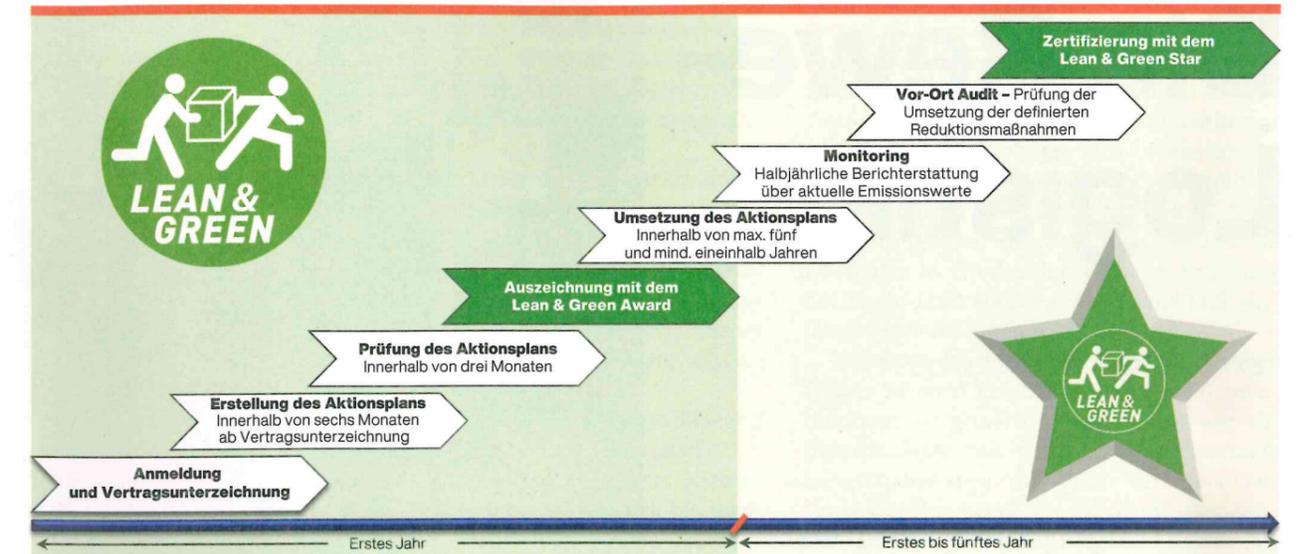
20 Prozent weniger CO₂. Das Vorhaben: CO₂-Emissionen innerhalb von fünf Jahren um mindestens 20 Prozent reduzieren. Lean & Green macht's möglich. „Die Paris-Ziele für das Jahr 2050 sind hoch gesteckt, das Thema in Angriff zu nehmen“, sagt Prof. Dr. Nikolaus Hartig. Der offizielle Start in Österreich erfolgt mit Anfang 2020. „Mit einem relativ geringen

Unkostenbeitrag ist man dabei.“ Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Wie funktioniert der Prozess? Lean & Green gibt Kriterien vor, auf dessen Basis erarbeitet das interessierte Unternehmen einen Aktionsplan. Dieser wird von einer unabhängigen Prüfstelle, im Auftrag von L-MW, auf seine Umsetzbarkeit überprüft. „Das tolle ist: Ab Freigabe des Plans kann das Unternehmen sofort das Lean & Green Logo verwenden.“ Ab diesem Zeitpunkt ist die Firma Teil der großen Lean & Green Familie. „Der Wissensaustausch unter den Mitgliedern ist besonders wertvoll“, führt Hartig aus. Danach folgen die Umsetzung des Aktionsplans und ein kontinuierliches Monitoring.

Sternen-Jagd. Nach fünf Jahren wird das Engagement kreativ belohnt. In Super Mario-Manier können nebenher noch Sterne eingesammelt werden: Das Logo mutiert zum

Die Lean & Green-Road map zum 1st Star



Quelle: L-MW

Stern. Bei Zielerreichung folgt die Auszeichnung mit dem ersten Stern. Dabei wichtig zu wissen: Die Berechnung kann bis zu fünf Jahre zurück erfolgen. „Das ist nur fair, schon umgesetzte Maßnahmen waren so nicht ‚umsonst‘.“ Nach weiteren drei Jahren und einer Reduzierung um zehn Prozent gibt es den zweiten Stern. Insgesamt sind bis zu fünf Lean & Green Sterne erreichbar.

Maßnahmen. Konkret geht es um die Reduktion von Treibhausgasen, insbesondere in den Bereichen Lager, Transport & Co. Zu den häufigsten Schrauben, an denen gedreht wird, zählen: Fahrerschulungen und Incentivierung von Fahrern, Nutzung von Grünstrom, Auslastung von LKWs, Optimierung des Fuhrparks und der Standortstruktur sowie Synchronisierung von Anlieferungen.

Erfolgreich in Deutschland und der Schweiz. Die Zielgruppe: Händler und Logistiker, genauso wie Produzenten. Ein Blick in unsere Nachbarländer zeigt, dass Lean & Green bereits in der Praxis angekommen ist. Alleine in Deutschland sind 40 Teilnehmer an Bord. Unter ihnen Unilever, Aldi Süd, Chep, Mars, Lekkerland, Tchibo, Henkel und Kaufland. In der Schweiz etwa wurde die Spar Gruppe kürzlich mit dem Lean & Green Award von GS1 ausgezeichnet. Zu den Maßnahmen zählt ein neues Transportmanagement-System, das Leerfahrten und Logistikkilometer reduziert, genauso wie eine Optimierung der LKW-Kühlsysteme (110 Tonnen CO₂ weniger pro Jahr), alternative Antriebstechnologien und der Einsatz einer Schnitzelheizung am Hauptsitz in St. Gallen.

Neue Arbeitsgruppen 2019

- **Leicht lösbare Etiketten für Mehrweg-Transportverpackungen**
Ziel: Entwicklung eines standardisierten Biertrays für 4er und 6er Träger.
Status Quo: Praxistest mit Brauereien und Händlern erfolgreich abgeschlossen, Markteinführung ist erfolgt
- **D-A-CH: Einstellwerte für automatisierte Kontrollen von EUR-Paletten in Förder- und Lagersystemen**
- **Lean & Green**

Laufende Arbeitsgruppe

- **Mehrweg-Displays**
Ziel: Suche nach mehrwegfähigen Displays
Status Quo: Praxistest erfolgreich, Markteinführung gestartet
- **Biertray für Multipacks**
Ziel: Suche nach Biertrays für 4er- und 6er-Träger
Status Quo: Praxistests mit Brauereien und Händlern erfolgreich abgeschlossen, Markteinführung gestartet



Ansprechperson:

Prof. Dr. Nikolaus Hartig
Manager Logistikverbund-Mehrweg
+43 1505 86 01-125
hartig@gs1.at
www.l-mw.at